

fricktal.info

OF

Verlag: info@fricktal.info, 062 866 40 10

Textbeiträge: redaktion@fricktal.info

Inserate: inserat@fricktal.info

Heizkosten sparen ist Einstellungsache mit dem richtigen Thermostatventil.



heizen-waermen.ch
rebmann 062 869 90 00

Effektiv werben?
Nutzen Sie unsere Platzierungen direkt unter dem Kopf:

Carmen Wüthrich 062 866 60 07
Susanne Vergara 062 866 60 06



MAYA
Umzüge AG
In- und Ausland

- ▶ Transporte
- ▶ Möbelleift
- ▶ Räumungen
- ▶ Möbellager
- ▶ Endreinigungen

Telefon 061 871 09 23 / 076 384 09 23
www.maya-umzuege.ch

Glänzende Kinderaugen
Die Musikschule Unteres Fricktal lud zur Musikmesse nach Zeiningen und viele Besucher kamen.

Seite 6

Kaistenberg wieder offen
Nach 61 Wochen Komplettschliessung ist die Strecke seit Dienstag wieder für den Verkehr geöffnet.

Seite 12

Kaister Feldapfel ist zurück
Naturkommission pflanzt zehn junge Bäume dieser einzigartigen Hochstamm-Apfelsorte.

Seite 14

Zielbild Bahnhof Frick
Die Gemeinden Frick und Gipf-Oberfrick stellen Pläne zur Weiterentwicklung vor.

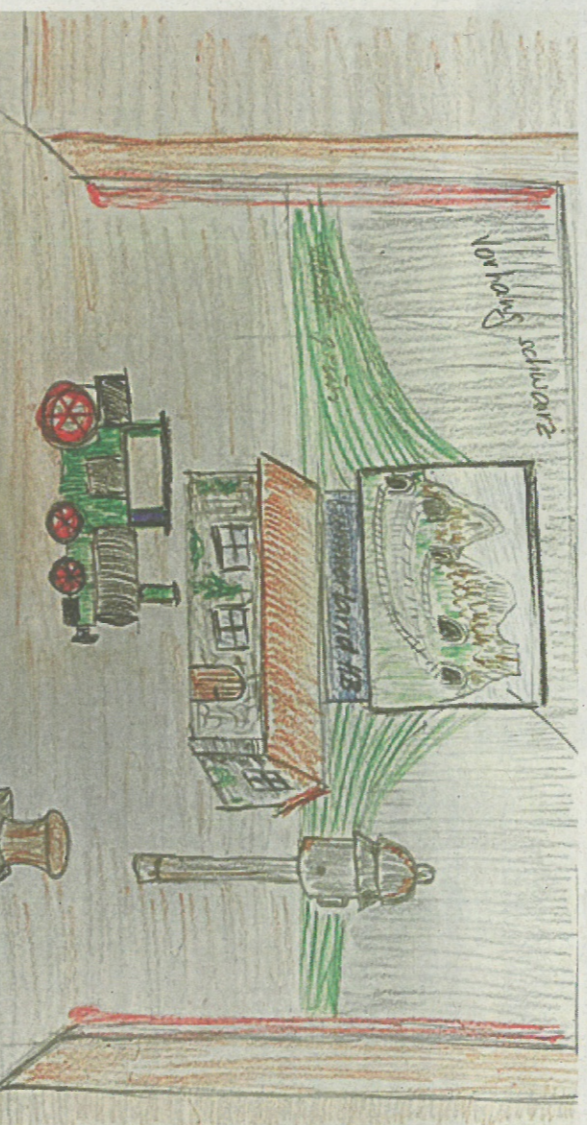
Seite 17

Gemeindenachrichten
Die neuesten Meldungen rund um Ihre Wohngemeinde

ab Seite 32

Mit der Lok durch die Halle

Musikgesellschaft Möhlin will Musical «Jim Knopf» auf die Bühne bringen



Die Musikgesellschaft Möhlin plant Grosses: Im Juni nächsten Jahres soll eine Dampflokomotive durch die Mehrzweckhalle Fuchsrain rollen und das Musical «Jim Knopf» aufgeführt werden. Bislang steht der

Plan, es machen zu wollen. Das Wie muss in den kommenden Monaten noch ausgetüfelt werden. Es wartet jede Menge Arbeit auf das OK, den ganzen Verein, ja das ganze Dorf. Doch die Macher sind optimis-

tisch, dass sie am 10. Juni 2023 eine gelungene Premiere feiern und insgesamt sechs Vorstellungen geben können. Wie das Bühnenbild aussehen könnte, lässt sich zumindest schon erkennen. **Seiten 2+3**

BREM
wohnen & einrichten

BREM wohnen & einrichten AG
Hauptstr. 111, 5070 Frick
Info-Telefon 062 865 50 10
Montag geschlossen
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr
www.moebel-brem.ch

15% auf Team7 - Naturholzbetten

TEAM7
Technogel Sleeping



Erleben Sie ein neues Schlafgefühl!
Die 3D-Verformung des Gels sorgt für perfekte Unterstützung mit optimaler Druckentlastung und ein angenehmes Bettklima.

Den passenden Bettinhalt ebenfalls mit 15% oder Aktionen bis 25%

Inkl. Lieferung Region und gratis Entsorgung

Mit der Lok durch die Turnhalle

Die Musikgesellschaft Möhlin plant die Aufführung des Musicals «Jim Knopf»

Dass die Musikgesellschaft (MG) Möhlin gerne mal in grösseren Dimensionen denkt, weiss man spätestens seit der Ausrichtung des Kantonalen Musiktags im Jahr 2019. Mit dem Projekt, das Musical «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» auf die Bühne zu bringen, hat sich die MG nun das nächste Grossprojekt vorgenommen. Die Musik ist noch nicht fertig arrangiert und die Rollen noch nicht besetzt, aber die öffentliche Generalprobe ist jetzt schon auf den 8. Juni terminiert. Sechs Vorstellungen sind vom 10. bis zum 16. Juni geplant. Kingt verrückt - ist es vielleicht auch. «Bei der Musikgesellschaft Möhlin ist man aber viel Arbeit gewohnt, erklärt OK-Präsidentin Denise Schleuniger dazu.

JÖRN KERCKHOFF

Um genau zu sein, teilt sich Denise Schleuniger die Aufgabe der OK-Präsidentschaft mit ihrem Mann Nick. «Papa ist der Prä- und Mama die -identin», beschreibt Sohn Glenn die Aufgabenteilung der beiden. «Nick ist als ehemaliger Berufsmusiker für die Abteilung Produktion und als Ideenlieferant zuständig, ich für die Abteilung Allgemeines», präzisiert Denise Schleuniger. Zum fünfköpfigen Führungsteam gehören auch noch Dirigent Markus Tannenholz, studierter Trompeter und Musiklehrer, Max Leemann, Ehrenpräsident und Hansdampf in allen Gassen der MG, und Roland Graf - ausgebildeter Schauspieler und Regisseur und Präsident des Theater-Vereins Magden.

Schon etwas verrückt

Denn diesmal geht es nicht nur ums Musizieren, wie bei den meisten Anlässen in der 160-jährigen Geschichte der Musikgesellschaft Möhlin - diesmal geht es auch noch um Schauspiel und Gesang. «Eine ganz neue Herausforderung für die MG, der wir uns gerne stellen», sagt Denise Schleuniger dazu. Und ja, ein wenig verrückt sei das schon, geben die Verantwortlichen zu. «Für etwa 80 Prozent der Ideen, die wir haben, gibt es auch schon Lösungen», berichtet Nick Schleuniger. Und Roland Graf ergänzt: «Für jedes Problem gibt es eine Lösung. So eine Produktion ist ein dynamischer



Roland Graf, Denise Schleuniger, Max Leemann und Nick Schleuniger (v.l.) auf dem Posttöffli, das mal Emma, die Lokomotive, werden soll.

Prozess, da entwickelt sich alles, bis es am Ende passt.»

Die Zuversicht, dass sie diese Mammutaufgabe stemmen können, schöpfen die Macher auch aus dem Wissen, dass sie sehr viele Unterstützer innerhalb und ausserhalb von Möhlin haben - etwa das Lehrtheater Möhlin, von dem sich die MG eine Menge Technik ausleihen kann - die sich alle dafür einsetzen werden, Jim Knopf, den Drachen Frau Mahzahn und auch Emma, die Lokomotive, auf die Bühne zu bringen. Ja, es soll tatsächlich eine Lokomotive durch die Mehrzweckhalle Fuchsrain rollen. Mit dem Bau der Lokomotive ist Max Leemann derzeit beschäftigt. «Das ist ein altes Posttöffli, zeigt Leemann das, was einmal wie eine Lokomotive aussehen soll. Im Moment braucht man noch eine Menge Fantasie, um sich das kleine Elektrogefährt als Dampflokomotive vorstellen zu können, aber ohne jede Menge Fantasie wäre dieses Projekt für einen kleinen Dorfverein wie die MG Möhlin wohl auch kaum vorstellbar.

«Die Lokomotive soll durch die Halle fahren», erklärt Regisseur Roland Graf. Ausserdem sind mehrere Bühnenbilder geplant: Natürlich die Insel Lummerland, ausserdem Reisszenen auf dem Weg nach China und in die Drachenstadt und dann noch China und die Drachenstadt

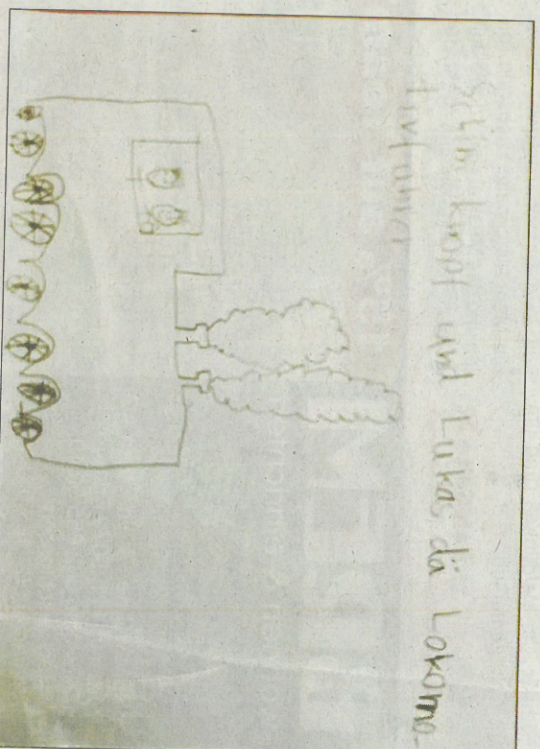
selbst. Während Lummerland permanent aufgebaut sein wird, werden die anderen Bühnenbilder immer wieder gewechselt - teilweise sogar während die Vorstellung läuft.

Noch knapp sieben Monate Zeit

Die Bühnenbilder müssen noch gebaut werden, die Musik muss noch für eine Blasmusik arrangiert werden, Sponsoren müssen gesucht werden - die Macher rechnen mit etwa 40000 Franken Kosten, Kostüme und Requisiten müssen ge-

bastelt und geschnitten werden und ganz nebenbei müssen auch noch die Schauspieler und Sänger für 14 grössere und einige kleinere Rollen gefunden werden. Für das alles und für das Einstudieren des Musicals bleiben allen Beteiligten noch knapp sieben Monate.

Für die Besetzung der Rollen findet am 10. Dezember in der Aula Storenboden ein Vorsprechen/Vorsingen statt. Dazu ist jeder eingeladen, der sich berufen fühlt, Jim Knopf, Lukas, Frau Waas, Prinzessin Li-Si oder eine der anderen Rollen zu



Immerhin: Erste Skizzen gibt es schon.

Foto: zVg



Dirigent Markus Tannenholz und die Musiker der MG Möhlin haben noch einiges vor sich bis zur Premiere.

Foto: zVg

spielen und zu singen. Mitbringen sollen die Teilnehmer dazu eine Anmeldung, die auf der Homepage www.mg-moehlin.ch zu finden ist. Jim Knopf ist in der Vorlage von Autor Michael Ende aus dem Jahr 1960 und auch in dem Musical von Jörg Schneider und Emil Moser von 1971 ein dunkelhäutiger Junge. Wie will die Musikgesellschaft Möhlin diese Rolle? Immerhin wird seit einigen Jahren selbst bei den Sternsängern darauf verzichtet, ein Kind schwarz zu schminken, um den früher üblichen schwarzen König darzustellen – ob dies nun Caspar, Melchior oder Balthasar ist, ist übrigens nicht völlig klar – weil dies inzwischen als rassistisch gilt. Das gleiche Problem gibt es bei der Besetzung der Rollen des Kaisers von China und Prinzessin Li-Si.

Muss Jim Knopf schwarz sein?

«Wir haben uns schon Gedanken dazu gemacht», erzählt Roland Graf. «Wären wir an einer grossen Bühne, könnte man vielleicht ganz bewusst die Darsteller anmalen, um dies auch als Provokation einzusetzen und damit die Frage aufzubringen, warum dies rassistisch sein soll. Bei einem Dorfverein wie der Musikgesellschaft Möhlin ist es nicht angebracht, diese Diskussion aufzumachen», so Graf. «Jim Knopf wird sicher schwarz im Gesicht sein vom Russ – wie es sich für einen Lokomotivführer gehört», ergänzt Denise Schleuniger. «Eigentlich ist es für die Geschichte auch gar nicht so wichtig, welche Hautfarbe Jim Knopf hat», ist Roland Graf überzeugt.

So wichtig, wie das, was auf der Bühne passiert, ist auch das ganze

Drumherum. Das wird die MG Möhlin nicht allein stemmen können, auch wenn pro Vorstellung nur jeweils etwa die Hälfte der 48 Musiker im Orchester aktiv sein wird. «Alle anderen werden aber auch eine Aufgabe haben», so Denise Schleuniger. Dazu kommen Familienangehörige, Freunde und Bekannte, die die MG bei ihrem Riesenspektakel unterstützen werden. Die Bewirtung der Gäste in und vor der Halle will die MG an andere Vereine vergeben. «Die können diesen Teil dann auf eigene Rechnung übernehmen», erklärt die OK-Präsidentin. Auch über das Anheuern professioneller Food Trucks denkt man im OK nach.

Ohne Sponsoring nicht machbar

Und dann ist da noch das Sponsoring, ohne das die Musical-Woche der Musikgesellschaft Möhlin nicht funktionieren wird. «Wir hoffen natürlich darauf, dass Firmen einsteigen. Denkbar wäre sogar, dass eine Firma eine ganze Vorstellung kauft, die Karten dann an Kunden oder Mitarbeiter vergibt, oder Schulklassen einlädt», erzählt Denise Schleuniger, was alles möglich ist. Für die sechs Vorstellungen – darunter Abend-, Familien-, Kinder- und Schilervorstellungen – hoffen die Macher auf insgesamt 1500 Besucher. Die Rechnung, die das OK aufmacht, ist ganz einfach: «Möhlin hat 11 500 Einwohner. Wenn jeder vier Franken spendet und mindestens jeder zehnte eine der Vorstellungen besucht, passt es. Und wenn mehr Leute das Musical sehen wollen, geben wir halt noch Zusatzvorstellungen.»

Parteien



Tatjana Binggeli für Nationalratswahlen nominiert

SP Bezirk Rheinfelden: Spezieller Applaus für gehörlose Kandidatin

(SP) In unserer Kultur gilt: je lauter der Applaus, desto grösser die Freude. An ihrer Nominationsversammlung konnten die Mitglieder der SP Bezirk Rheinfelden eindrücklich erleben, wie hervorragend auch leiser Applaus Begeisterung zum Ausdruck bringt. Mehrere Male applaudierten alle ihrer gehörlosen Kandidatinnen mit einem wogenden Meer von hochgereckten Händen.

Tatjana Binggeli ist Sozialdemokratin und steht für die Werte der Gleichstellung ein. Sie will gegen die Ungleichbehandlung von Menschen aufgrund von Alter, Gesundheit, Gesellschaftsschicht oder Geschlecht kämpfen. Voller Energie und Tatendrang steht sie jetzt schon ein für eine Welt ohne Grenzen und Stigmata. Selbst beherrscht sie verschiedene Sprachen und kann

Menschen erreichen. Dabei setzt sie Gebärdensprache ein, um mit ihrem hörenden Umfeld zu kommunizieren. «Es ist eine andere Kultur, nicht einfach eine andere Sprache oder ein weiteres Kommunikationsmittel», sagt sie. Die Gebärdensprache sollte deshalb auch als zusätzliche Landessprache anerkannt werden.

Tatjana Binggeli überzeugte die Anwesenden restlos, denn sie ist nicht eindimensional und auf ein Problem reduziert. Mit ihrer Erfahrung als Vermittlerin zwischen Kulturen, als promovierte Ärztin, als Familienfrau und als Präsidentin des Dachverbandes des Schweizerischen Gehörlosenbundes wird sie die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für den Nationalrat bereichern. Die SP Bezirk Rheinfelden ist überzeugt, mit Tatjana Binggeli eine herausragende Kandidatin vorzuschlagen.

Bild: Tatjana Binggeli stellt ihre Kandidatur den Mitgliedern der SP Bezirk Rheinfelden vor. Foto: zVg



ZÜLLAUFE
Die grüne Quelle

Zulaur AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaur.ch
T 056 463 62 62

Schinznacher
Christkindmarkt
Sternenzauber, Lichterglanz und
Kerzenduft – besuchen Sie
unsere festliche Weihnachtswelt